

PRESSEMITTEILUNG

Datum: 12. November 2001

Wilex AG und Bayer Corporation unterzeichnen Lizenz-, Sublizenz- und Optionsvereinbarung

München, 12. November, 2001 - Wilex AG gab heute den Abschluss einer Lizenz-, Sublizenz- und Optionsvereinbarung mit der Bayer Corporation Diagnostics Business Group, Tarrytown, NY, über den Erwerb bestimmter Rechte aus dem MN-Patent-Portfolio von Bayer bekannt. "MN" (ebenfalls bekannt als CA IX) ist ein Tumor assoziiertes Antigen, das in einer hohen Anzahl von Krebsarten exprimiert wird, einschließlich in nahezu allen Nierenzell-Karzinomen.

Durch diese Vereinbarung erhält Wilex bestimmte Schutzrechte für ihren Antikörper G250. Darüber hinaus hat Bayer Wilex Optionsrechte zur Entwicklung weiterer Antikörper, die an das MN-Antigen binden, sowie Optionsrechte bezüglich diagnostischer Anwendungen eingeräumt. Prof. Dr. Olaf G. Wilhelm, CEO von Wilex: "Diese Vereinbarung stellt einen bedeutenden Eckpfeiler unseres wachsenden Portfolios therapeutischer Antikörper dar. Außerdem ermöglicht es uns die Entwicklung von Diagnostika zur Identifikation von Patienten-Sub-Populationen, die auf unsere Therapeutika ansprechen."

WX-G250 wird zurzeit in klinischen Studien der Phase II sowohl als Monotherapie als auch in Kombination mit Interleukin-2 (IL-2) getestet. Ebenfalls in klinischen Studien der Phase II befindet sich WX-G250RIT, eine mit einem radioaktiven Isotop gekoppelte Variante des Antikörpers, der lokal Nierenzell-Tumorgewebe bestrahlt. Beide Kandidaten haben von der amerikanischen Zulassungsbehörde FDA den Orphan-Drug-Status erhalten.

Die Wilex AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen, spezialisiert auf die Erforschung, Entwicklung und Kommerzialisierung von neuen Krebstherapien, um gezieltere Behandlungen und eine verbesserte Lebensqualität für Krebspatienten zu erreichen. Die Firma wurde von klinischen Onkologen gegründet, die prognostische Marker identifizierten, mit deren Hilfe Sub-Populationen von Krebspatienten mit einem hohen Metastasierungsrisiko erkannt werden können. Wilex entwickelt mehrere neue Krebstherapien, die für bestimmte Patienten-Sub-Populationen maßgeschneidert sind.

Mit über 7.300 Mitarbeitern weltweit und einem Jahresumsatz von mehr als 1,8 Milliarden \$ im Jahr 2000 ist der Geschäftsbereich Diagnostika von Bayer mit Sitz in Tarrytown, New York, USA, einer der größten Diagnostika-Anbieter weltweit. Zum umfangreichen Portfolio für Kunden in über 100 Ländern gehören diagnostische Systeme für Zentrallabors, Selbsttesten, Nukleinsäurediagnostik sowie Near Patient Testing zur Diagnose von Diabetes, Herz-Kreislauf- und Nierenerkrankungen ebenso wie für die Onkologie, die Virologie und die Gynäkologie. Bayer ist ein internationales, forschungsorientiertes Unternehmen mit Kernaktivitäten in den Bereichen Gesundheit, Landwirtschaft, Polymere und Chemiespezialitäten. Im Jahr 2000 erzielte der Konzern bei einem Umsatz von 31 Milliarden Euro einen Konzerngewinn von 1,8 Milliarden Euro. Die Zahl der Mitarbeiter betrug zum Jahresende weltweit rund 122.000. Die Investitionen in Sachanlagen beliefen sich in 2000 auf 2,6 Milliarden Euro. In Forschung und Entwicklung wurden 2,4 Milliarden Euro investiert.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

Dr. Helga Grupe, **Wilex AG**, Grillparzerstrasse 10B, 81675 München, Germany. Tel: +49 (0) 89 41 31 38-0 Fax: +49 (0) 89 41 31 38-99 Email: info@wilex.com www.wilex.com